

Positions-Nr. \_\_\_\_\_

Projekt-Nr. 88/32 " B "Seite 1

# PRÜFAUSFERTIGUNG

## STATISCHE-BERECHNUNG

Bauvorhaben: Neubau von 2 Fußgängerbrücken zum San. VI  
hier : Ostbrücke

Bauort: Nordstr.  
5860 Iserlohn

Bauherr: Stadt Iserlohn  
Erich - Nörrenberg - Str.  
5860 Iserlohn

Entwurfsverfasser: Dipl.-Ing Ernst Dossmann  
Westfalenstr. 5 - 7  
5860 Iserlohn

Objekt Nr.: 88/32 " B "

## VORBEMERKUNGEN

## Planunterlagen:

Zeichnungen des Architekten M 1 : 100  
Aufmaß Katasteramt der Stadt Iserlohn



## Vorschriften:

DIN 1045, 1054, 1055, 1072, 1075  
ZTV - K - 80

Belastungsannahmen: DIN 1055, 1072

Baugrundangaben: 0,25 MN / m<sup>2</sup>

## Baustoffe:

Beton B 35 ( Ortbeton )  
Beton B 45 ( Fertigteile )  
Betonstahl BSt 500 S  
Baustahlgewebe BStG 500 M

## Literatur:

Schneider " Bautabellen "  
Betonkalender 1986  
DAfST Heft 220

I. Bemerkungen  
=====

Die Fußgängerbrücke verbindet das im Osten befindliche Rathaus mit dem Sanierungsgebiet VI auf der Westseite und liegt über der Nordstr. Das Lichtraumprofil beträgt mindestens 4,60 m.

Die Belastung der Brücke ist für Fußgängerverkehr vorgesehen. Eine Belastung in diesem Bereich durch Fahrzeuge ist nicht gegeben. Die Nutzlast wird mit 5,0 KN/ m<sup>2</sup> angesetzt. Für eine spätere Überdachung mit einem Leichtdach werden Lasten eingerechnet.

Das Brückenbauwerk wird in vier Abschnitten erstellt.

Der Mittelabschnitt wird teilweise aus Fertigteilen erstellt, und legt sich auf den Ost- bzw. Westabschnitt.

Der Brückenbereich im Westen wird an dem Gebäude der Bebauung Sanierungsgebiet VI ( nicht Gegenstand dieser Berechnung ) gelenkig aufgelegt, jedoch in X - und Y - Richtung seitlich durch Verankerungen gehalten.

Der östliche Brückenabschnitt wird in X - Richtung durch Verankerung mit dem Rathaus gehalten.

Die Brücke wird in den Achsen B, D und E durch Stützen getragen, die in X - Richtung als Pendelstützen ausgebildet sind, und in Y - Richtung fest durch Halbrahmenkonstruktionen die Horizontalkräfte in Brückenquerrichtung aufnehmen.

Das Lager des Mittelabschnitts auf dem Westabschnitt ist in X - Richtung verschieblich, und in Y - Richtung gehalten, das auf dem Ostabschnitt ist in X - und Y - Richtung gehalten.

Der Westabschnitt trägt die Lasten aus dem Mittelabschnitt über den Halbrahmen Pos 12 / 13 / 14 ab.

Der Ostabschnitt kragt über die Achse D hinaus, und übernimmt in Achse C die Lasten aus dem Mittelabschnitt.

Die Fertigteilunterzüge des Mittelabschnitts werden bis zum Einbau der Deckenplatte durch die Schalkkonstruktion gegen Kippen gesichert.

Die Ausführungszeichnungen werden vom Aufstellerbüro der Statik angefertigt. Die Ausführung der Konstruktion darf jedoch erst nach erfolgter Prüfung durch den Prüfeningenieur vorgenommen werden. Die Prüfergebnisse sind dem Aufsteller mitzuteilen, damit evtl. Auflagen übernommen werden können. Die endgültigen Zeichnungen erhalten den Vermerk " Baufrei - Prüfeintragungen übernommen " .

Positions-Nr. \_\_\_\_\_

Projekt-Nr. 88/32 " B "Seite 4

Die zulässige Bodenpressung wurde vom Baugrundgutachter  
Dipl.-Ing Schoof mit  $0,25 \text{ MN / qm}$  festgelegt.

Da unterhalb der Fundamentsohle eine breitere Puffer-  
schicht aus Beton B 10 bzw. Schotter ( in einer Dicke  
D 50 cm ) angeordnet wurde, können Überschreitungen  
( bis zu  $0,30 \text{ MN / qm}$  ) der zulässigen Bodenpressungen  
durch Horizontalkräfte ( Kantenpressung ) aufgenommen  
werden.